



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

29/6/20
Drucksache 20/3115
29106120 Rd

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)

Kälberrisse im Landkreis Limburg-Weilburg Teil 1

Vorbemerkung:

Ende Mai dieses Jahrs wurden im Landkreis Limburg-Weilburg 3 Kälberrisse mit Wolfsverdacht registriert. Die Nutztierhalter sind – nicht erst seit diesem Vorfall - sehr in Sorge um ihre Tiere. Der hessische Wolfsmanagementplan scheint zu versagen. Zugleich scheint die Untersuchungsmethodik durchaus fragwürdig und die Ergebnisse nicht zweifelsfrei sicher zu sein. Insbesondere Dauer und Ergebnisse geben Anlass zu Diskussionen. So soll vorliegend ein Fuchs das Kalb gerissen haben, was bei objektiver Betrachtung ein mindestens zweifelhafter Befund ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Informationen liegen der Landesregierung im Detail zu den Kälberrissen mit Wolfsverdacht in Bad Camberg und Villmar im Zeitraum 29.05.2020 bis 31.05.2020 vor?
2. Zu welchem Zeitpunkt wurde das HLNUG über diese Kälberrisse mit Wolfsverdacht informiert?
3. Wie ist generell die Meldekette, der Prozess für solche Vorkommnisse ausgestaltet?
4. Zu welchem Zeitpunkt hat das HLNUG eine Rissbegutachtung initiiert?
5. Zu welchem Zeitpunkt wurde eine Rissbegutachtung durch das HLNUG durchgeführt?

Wiesbaden, den 29. Juni 2020

Marion Schardt-Sauer